

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Siegesmund (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

Stand der Entwicklung des Industrie- und Gewerbeparks Rositz

Die **Kleine Anfrage 1420** vom 14. April 2011 hat folgenden Wortlaut:

Nach der nachnutzungsbezogenen Sanierung der Flächen des ehemaligen Teerverarbeitungswerks (TVW) Rositz wurde das zirka 48,7 Hektar brutto und zirka 31,5 Hektar netto große Gelände seit 1995 von der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG) über einen Erschließungsvertrag mit der Gemeinde Rositz zu einem Industrie- und Gewerbepark entwickelt. Ziel der Nachnutzung des ehemaligen Werksgeländes des TVW Rositz als Industrie- und Gewerbepark war es unter anderem, Unternehmen anzusiedeln, die vor Ort Umwelttechnologien zur Sanierung und zum Recycling entwickeln. Zudem sollte die Region durch den Gewerbe- und Industriepark wirtschaftlich gestärkt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit ist nach Einschätzung der Landesregierung die gewerbliche Erschließung der Flächen des ehemaligen TVW Rositz als Industrie- und Gewerbepark Rositz vorangeschritten?
2. Unter welchen Konditionen können sich ansiedlungswillige Unternehmen im Industrie- und Gewerbepark Rositz gegenwärtig niederlassen?
3. Konnte nach Auffassung der Landesregierung die Region durch die Ansiedlung von Unternehmen, die vor Ort Umwelttechnologien zur Sanierung und zum Recycling entwickeln, wirtschaftlich gestärkt werden?
4. Wie viele und welche Unternehmen aus dem Bereich der Umwelt- und Recyclingindustrie haben sich seit 1995 im Industrie- und Gewerbepark Rositz neu angesiedelt?
5. Wie viele Arbeitsplätze sind seit 1995 durch die Neuansiedlung von Unternehmen aus dem Bereich der Umwelt- und Recyclingindustrie entstanden?
6. Wie viele Unternehmen aus anderen Bereichen (Baugewerbe, Logistik etc.) haben sich im Industrie- und Gewerbepark Rositz seit 1995 neu angesiedelt und wie viele Arbeitsplätze sind dadurch neu entstanden?
7. Wie problematisch ist nach Einschätzung der Landesregierung die Schwermetallbelastung des Erdbodens bis heute?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. Mai 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die gewerbliche Erschließung der Flächen des ehemaligen TVW Rositz als Industrie- und Gewerbepark ist abgeschlossen. Kleine Restarbeiten werden im Jahr 2011 beendet.

Alle Erschließungsanlagen - Straßen, Wege, Gleise, öffentliches Grün, Wasser, Abwasser Elektro- und Gasversorgung - wurden den zuständigen Trägern übergeben. Die technische Abnahme ist vollzogen, so dass die erschlossenen Grundstücke des Industrie- und Gewerbegebietes nutzungsfähig sind.

Zu 2.:

Ansiedlungswillige Unternehmen können sich im Industrie- und Gewerbepark Rositz als Eigentümer oder als Mieter von Bestandsgebäuden niederlassen.

Für Unternehmen steht baureif erschlossenes und saniertes Bauland für gewerbliche und industrielle Nutzung zur Verfügung. Die zu veräußernden Grundstücke haben eine Sanierungsbestätigung von der zuständigen Bodenschutzbehörde erhalten.

Die Grundstücke und Mietflächen sind öffentlich angezeigt und werden nach Gebot zum Marktwert veräußert bzw. vermietet.

Zu 3.:

Die Region konnte durch die Ansiedlung von zwei Unternehmen aus dem Bereich Umwelttechnik, die vor Ort Umwelttechnologie zur Sanierung und zum Recycling entwickeln, wirtschaftlich gestärkt werden.

Zu 4.:

Seit 1995 haben sich aus dem Bereich der Umwelt- und Recyclingindustrie zwei Unternehmen neu angesiedelt:

- GHB Gesellschaft zur Herstellung von Bindemitteln und Sorbenten GmbH & Co.KG
- LOBBE Industrieservice GmbH & Co.KG

Zu 5.:

Seit 1995 sind durch die Neuansiedlung von Unternehmen aus dem Bereich der Umwelt- und Recyclingindustrie 39 Arbeitsplätze entstanden.

Zu 6.:

Im Industrie- und Gewerbepark haben sich seit 1995 aus anderen Bereichen (Baugewerbe, Logistik etc.) elf Unternehmen neu angesiedelt. Dadurch sind weitere 39 Arbeitsplätze neu entstanden.

Zu 7.:

Mangels einer relevanten Schwermetallbelastung besteht auf dem Areal des Industrie- und Gewerbeparks Rositz eine solche Problematik nicht.

Machnig
Minister